



# SKAT



Schleswig-Holstein  
**JOURNAL**

Mitteilungsblatt der Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein  
und der Verbandsgruppen 22 - 23 - 24

Heft 7

3. Jahrgang

Dezember 1992

DM 1,50



*Das Skat-Journal Schleswig-Holstein wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und ein erfolgreiches 1993.*

*Die Redaktion*



# Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

## Dezember

- 20.12.92 Scharbeutz Ranglisten-Turnier der VG 24 10.30 Uhr  
 30.12.92 Jubiläumspreisskat Garding, 19.30 Uhr (siehe Anzeige)

## Januar 1993

- 02.01.93 Neujahrs-Preisskat Friedrichstadt 19.00 Uhr  
 03.01.93 Angler-Skat-Verband - VG 23 (Vergleichskampf)  
 10.01.93 Preisskat Grevesmühlen 10.00 Uhr (siehe Anzeige)  
 15.01.93 Preisskat Todendorf 19.30 Uhr (siehe Anzeige)  
 16.01.93 Nordfriesland-Pokal Garding 14.00 Uhr (siehe Anzeige)  
 17.01.93 VG 23 Bezirksliga-Qualifikation  
 30.01.93 Verbandstage der VG 22, VG 23 und VG 24

## Februar

- 07.02.93 Preisskat Fördejungs Kiel, 10.00 Uhr (siehe Anzeige)  
 27.02.93 Preisskat RL Friedrichsstadt, 14.00 Uhr  
 28.02.93 Preisskat Büdelsdorf, 14.00 Uhr

## April

- 12.04.93 Preisskat RL Leck, 14.00 Uhr

## Mai

- 01.05.93 Preisskat RL Meldorf, 14.00 Uhr  
 20.05.93 Preisskat RL St. Peter Ording, 14.00 Uhr  
 29.05. - 31.05.93 Eiderstedter Skattage (alle Turniere 14.00 Uhr)

## Juni

- 27.06.93 Kieler-Woche-Turnier, 10.00 Uhr

## DSkV-Termine 1993

13. März 1. Bundesliga-Spieltag  
 21. März Deutscher Damen-Pokal  
 03. April 2. Bundesliga-Spieltag (ohne Damen)  
 24./25. April Deutsche Mannschaftsmeisterschaften  
 02. Mai Deutscher Städtepokal (Vorrunden)  
 08. Mai 3. Bundesliga-Spieltag  
 12. Juni 4. Bundesliga-Spieltag (ohne Damen)  
 11. September 5. Bundesliga-Spieltag (ohne Damen)  
 18./19. September Deutsche Einzelmeisterschaften  
 24./25. September Verbandstag des DSkV  
 17. Oktober Deutschland-Pokal (Spielverbot für alle sonstige Veranstaltungen)  
 06./07. Nov. Deutscher Städte-Pokal (Endrunde)  
 12./13. u. 14. Nov. Bundesliga-Endrunde

## SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER: Skatsportvereinigung  
 Schleswig-Holstein und die Verbands-  
 gruppen 22-23-24 im Norddeutschen  
 Skatverband

REDAKTIONSANSCHRIFT:  
 Geschäftsstelle: Hans Jacobs,  
 Lokert 11, 2251 Tating

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die  
 Meinung der Redaktion dar.

### REDAKTION:

Hans Jacobs, Telefon: 0 48 62 / 16 28  
 Walter Kock, Telefon: 0 43 83 / 4 88  
 Fax: 0 43 83 / 10 76

### GESCHÄFTSSTELLE: Hans Jacobs,

Lokert 11, 2251 Tating  
 BANKVERBINDUNG:  
 Sparkasse Nordfriesland, BLZ 217 500 00  
 Kto.-Nr.: 141 032 755

## IMPRESSUM

### SATZ, LAYOUT UND DRUCK:

Druck- Satz- & Rechenzentrale  
 P. Salman GmbH & Co. KG  
 2300 Kiel 14, Telefon: 04 31 / 71 81 0  
 Fax: 04 31 / 71 32 79

Tabellen und Texte dürfen nur mit  
 schriftlicher Genehmigung des  
 Verlages anderweitig veröffentlicht werden.  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
 und Fotos übernimmt der Verlag keine  
 Haftung.

## Liebe Skatschwestern und Skatbrüder!

Ein ereignisreiches Skatjahr neigt sich seinem Ende zu. Der im Februar dieses Jahres in Kiel gewählte Vorstand der Skatvereinigung Schleswig-Holstein hat in dem hinter uns liegenden Jahr bei allen sich bietenden Gelegenheiten versucht, das Verlangen der 3 Verbandsgruppen Schleswig-Holsteins nach Gründung eines eigenen Landesverbandes als Schritt in die richtige Richtung zu sehen. Dabei konnte immer wieder auf die große Einmütigkeit hingewiesen werden, mit der alle Skatvereine Schleswig-Holsteins hinter diesem Verlangen stehen.

Bei vielen Gesprächen im Rahmen der Strukturausschußsitzungen und vieler anderer Zusammenkünfte wurde immer wieder darauf hingewiesen, daß es nicht das Ziel ist, den LV 2 aufzulösen, sondern viel mehr eine neue Einheit zu schaffen, in der auf vielen Gebieten wesentlich mehr für den deutschen Einheitsskat getan werden kann.

Außerdem lassen sich Endturniere auf LV Ebene wesentlich kostengünstiger gestalten.

Es bleibt also mehr Geld bei den Vereinen, wo es in vielen Fällen dringend benötigt wird.

Inzwischen streben auch der Hamburger Skatverb. und der Skatverb. Elbe/Weser (VG 21) für ihre Verbände die Schaffung eines Landesverbandes an. Entsprechende Anträge sind dem Präsidenten des Norddeutschen Skatverbandes Heinz Jahnke übermittelt und werden den Delegierten zur Jahreshauptversammlung zur Entscheidung vorliegen.

Auf dem im September in Bleieland durchgeführten Verbandstag des DSKV haben die Delegierten mit großer Mehrheit einen Antrag auf Erweiterung der Satzung zugestimmt.

In diesem heißt es: „In den Grenzen eines Landesverbandes können neue gebildet werden, wenn der neue Verband sowie der verbleibende jeweils mindestens 2000 Mitglieder haben!“

Dies ist so beschlossen und nunmehr Bestandteil der Satzung.

Die in dieser Satzungserweiterung geforderten Auflagen, sie sollen den Weg in eine nicht gewünschte Zersplitterung der jetzigen Einheit verhindern, werden von den Antragstellern samt und sonders erfüllt. Aus diesem Grunde möchte ich an dieser Stelle an unsere Skatfreunde aus den

Skatverbänden Bremen und Weser/Ems appellieren, ihre Haltung zu überdenken.

Mit Verhinderungspolitik hat man noch zu keiner Zeit das Streben nach Veränderung aufgehoben. Bedenken sollte man auch bei allen anstehenden Entscheidungen, ob das von 5 Verbandsgruppen und so von der eindeutigen Mehrheit getragene Verlangen nach Veränderung nicht doch mitgetragen werden kann. Dies wäre für eine spätere gute Zusammenarbeit über die dann neu geschaffenen Landesverbandsgrenzen hinweg schon mal ein starker Eckpfeiler.

Eins verspreche ich abschließend, wir werden in unserem Streben nach Selbstständigkeit nicht nachlassen, wir werden uns auch von etwaigen Stolpersteinen nicht aufhalten lassen, und wir werden unser Ziel erreichen.

Allen, die uns bei diesem Weg Ihre Unterstützung gegeben haben und auch in Zukunft geben werden, möchte ich herzlich danken.

Allen Skatschwestern und Skatbrüdern wünsche ich gesegnete und ruhige Weihnachts-, einen guten Rutsch in das neue Jahr und vor allen Dingen ein erfolgreiches 1993.

Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein

Hans Jacobs

1. Vorsitzender



WALDSCHEINKE  
WALLSBÜLL

2391 Wallsbüll • Norderstr. 1 • Tel.: 04639/339

Wir richten für Sie aus:

Familienfeste • Richtfeste • Betriebsfeste • usw.

Weitere

Preisskattermine: 

Freitag, den 08.01.93, 20 Uhr

Freitag, den 22.01.93, 20 Uhr

Freitag, den 05.02.93, 20 Uhr

Freitag, den 19.02.93, 20 Uhr

Freitag, den 05.03.93, 20 Uhr

## Skatverband Westküste Schleswig-Holstein e. V. im Rückblick 1992

Das Jahr 1992 neigt sich dem Ende. Immer dann fragt man sich, wo ist die Zeit geblieben. Von Langeweile in Sachen „Skat“ bei uns an der Westküste, kann wohl kaum die Rede sein. Mit 34 Skat-Vereinen gingen wir in das Jahr 1992 hinein, zum Anfang nächsten Jahres werden einige neue Clubs sich unserem Verband anschließen - so daß die positive Entwicklung in der Mitgliedsbewegung anhält. Unser gestecktes Ziel, 1.000 Mitglieder in unserem Skatverband zu vereinigen, steht kurz bevor. Wir begrüßen unsere neuen Skatfreunde und Skatfreundinnen sowie auch viele Jugendliche. Wir gratulieren zu Ihrem Entschluß, im organisierten Deutschen Skat durch ihre Vereine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unseren Mitbürgern anzubieten.

Der Spielbetrieb unseres Verbandes ließ nichts zu wünschen übrig: 63 Mannschaften spielten in allen Ligen. 214 Teilnehmer nahmen teil an der VG-Einzelmeisterschaft, 48 Mannschaften am VG-Mannschaftspokal und 44 Mannschaften am „Max Schütt Ko-Pokal“. Die Einzelrangliste wurde an 21 Orten ausgespielt, annähernd 200 Spieler, Spielerinnen und Jugendliche nahmen daran teil. Das Präsidium der VG 22 hatte beschlossen, für die Jugendlichen der Rangliste jeweils nach Beteiligung Geldpreise, ohne Einsatz von den Jugendlichen zu fordern, auszuschütten. Bedingung war, daß die Jugendlichen untereinander spielten. Durch die Jugendwartin Lore Weck wurden weitere Preise in Form von Pokalen, durch Spenden von Einzelmitgliedern zur Verfügung gestellt. Unser Dank gilt den Spendern, die die Jugendarbeit tatkräftig unterstützten. Auf norddeutscher und deutscher Ebene wurden großartige Erfolge erzielt.

Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in Mülheim kam Helga Oscewski von den Lola-Buben-Hohenlockstedt auf den 3. Platz und bei den Herren Bernd Franke, Langer-Peter-Itzehoe auf den 8. Platz. Diese beiden Ergebnisse sind Spitzenplatzierungen.

In der Abwicklung von Turnieren auf VG-Ebene hat sich gezeigt, daß durch die große Mitgliedszahl höhere Ansprüche an die Veranstaltungsräume gestellt werden müssen. Alle kommenden VG-Veranstal-

tungen, ob Turniere oder Versammlungen, müssen daher diesen Anforderungen genügen. In Zukunft wird vor der Vergabe an die betreffenden Veranstalter eine Ortsbesichtigung stattfinden.

Durch unser „Schlesw.-Holst. Skat-Journal“ haben wir ein Presseorgan für alle 3 Verbandsgruppen in Schleswig-Holstein, daß eine optimale Berichterstattung zuläßt. Man kann nur allen Vereinen empfehlen, mehr wie bisher über Ereignisse aus oder in ihren Vereinen zu berichten. Wir können deshalb über weitere wichtige Ereignisse aus unser VG verzichten, da diese bereits durch Veröffentlichungen bekannt sind.

Nun noch zu einem Thema, daß schon ein Dauerbrenner ist. Die 3 Verbandsgruppen in Schleswig-Holstein haben den Antrag an den Norddeutschen Skatverband gestellt, einen eigenen Landesverband zu installieren. Bei einer schriftlichen Befragung aller Vereine aus unserer Verbandsgruppe haben sich alle positiv zu diesem Antrag gestellt. Dieser Antrag liegt nun dem dem NdSkV zur Mitgliederversammlung im Februar 1993 zur Beschlußfassung vor. Ein eigener Landesverband Schleswig-Holstein wird für alle Vereine große Vorteile bringen, z. B. kürzere Anfahrtswege zu den LV-Turnieren, damit verbunden auch weniger Fahrkosten. Für Außenstehende und im Verkehr mit Behörden wird ein LV-SH bessere Kontakte bringen. Für uns selbst werden die persönlichen Kontakte enger und intensiver. Mammut-Turniere, wie z. B. der Norddeutsche Mannschafts-Pokal oder die Norddeutschen Einzelmeisterschaften werden entfallen, wobei die prozentuale Qualifikation bei dann einem kleineren Landesverband SH die gleiche bleiben wird, aber auch in kleineren Räumen stattfinden kann. Von den 3 Verbandsgruppen aus Schleswig-Holstein sind alle Weichen gestellt, schon ab 1.1.1993 einen eigenen Landesverband Schleswig-Holstein zu haben.

**Liebe Skatspielerinnen, liebe Skatspieler,  
zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel  
alles Gute wünscht  
das Präsidium des Skatverbandes West-  
küste SH e. V.  
Werner Ruge, Präsident**



# Bundesliga-Endrunde 1992 in Berlin

## Hansa Hamburg und Hager Buben Deutsche Meister

Im Motel „Grünwald“ in Berlin trafen vom 13. - 15. Nov. 1992 die 16 Spitzenmannschaften der 4 Herren-Bundesligen und die 8 erstplatzierten Damen-Mannschaften aus den beiden Damen-Bundesligen aufeinander, um die Deutschen Meister zu ermitteln.

In einem sehr gut vorbereiteten und gut geführten Turnier war bis zum Schluß alles offen. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren konnte sich keine Mannschaft einen entscheidenden Vorsprung erspielen.

So mußten bei den Damen am Ende die erspielten Punkte über die ersten Plätze entscheiden. Und hier hatte Hansa Hamburg mit 141 Punkten bei insgesamt 27.831 Punkten vor Rauch Passe Hamm die Nase vorn. Die als Staffelerster nach Berlin gereisten Damen von den Goldenen Buben Husum konnten den 7. Platz belegen. Die Damen von Hansa Hamburg erspielten sich als bestplatzierte Mannschaft des Nordd. Skatverbandes gleichzeitig das Startrecht für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1993.

Auch bei den Herren ging die Führung in den ersten Serien ständig um. Für Spannung war also auch hier bis zum Schluß gesorgt. Am Ende waren die Hager Buben aus dem Bereich des Skatverbandes Weser/Ems die glücklichen Sieger. Damit stellte der Norden beide Sieger. Gerade bei den Herren mußten sich wesentlich höher gehandelte Mannschaften mit hinteren Plätzen begnügen.

Insgesamt verlief das sehr gut geführte Turnier in ruhiger, angenehmer Atmosphäre. Mit dazu beigetragen hat sicher auch die sehr gute Austragungsstätte und ebenso die gute Unterkunft.

Überdenken sollten die Verantwortlichen des DSKV, ob der jetzt angewandte Durchführungsmodus die Chancengleichheit für alle Teilnehmer gewährleistet.

Wir meinen, alle Mannschaften sollten von 0 starten, und es sollten 10 Serien gespielt werden. Dies wäre bei 3 Spieltagen ohne weiteres möglich. Bei keiner anderen Sportart starten die Regionalmeister in der Endrunde mit Vorgaben.

Da die 4 Erstplatzierten einer Staffel in der Formation, wie sie zur Endrunde fahren, mit Sicherheit nicht in der Vorrunde gegeneinander gespielt haben, handelt es sich hier um willkürlich vergebene Liga-Punkte.

Hier wäre eine 10 Serie die fairste Regelung.

### Nachstehend die Übersicht der Endrunde: Tabellenstand nach Serie 9 / Herren

|                             |        |  |       |
|-----------------------------|--------|--|-------|
| 1. Hager Buben              |        |  |       |
| VG 29                       | 36.047 |  | 22: 8 |
| 2. Kreuz Bube Treuchtfgn.   |        |  |       |
| VG 85                       | 36.291 |  | 20:10 |
| 3. 1. SC Dieburg            |        |  |       |
| VG 61                       | 35.888 |  | 20:10 |
| 4. Plk Sieben Mainz         |        |  |       |
| VG 65                       | 35.138 |  | 19:11 |
| 5. Sternwaldbrummer Freibg. |        |  |       |
| VG 78                       | 35.592 |  | 18:12 |
| 6. Kieler Buben             |        |  |       |
| VG 23                       | 35.223 |  | 16:14 |
| 7. 1. SC Minden             |        |  |       |
| VG 49                       | 35.039 |  | 16:14 |
| 8. SC München-Süd           |        |  |       |
| VG 80                       | 35.013 |  | 16:14 |
| 9. Die Maintaler            |        |  |       |
| VG 64                       | 34.682 |  | 14:16 |
| 10. 1. SK Garding           |        |  |       |
| VG 22                       | 32.410 |  | 14:16 |
| 11. Rotweiss Bielefeld      |        |  |       |
| VG 48                       | 33.781 |  | 13:17 |
| 12. Karo Sieben Datteln     |        |  |       |
| VG 43                       | 31.108 |  | 13:17 |
| 13. Schaumb. Bu Lindhorst   |        |  |       |
| VG 30                       | 32.874 |  | 12:18 |
| 14. 1. Marburger SC         |        |  |       |
| VG 35                       | 31.977 |  | 11:19 |
| 15. 1. Ostsee SC Kiel       |        |  |       |
| VG 23                       | 32.205 |  | 9:21  |
| 16. Die Aischgründer Neust. |        |  |       |
| VG 85                       | 29.818 |  | 7:23  |

### Tabellenstand nach Serie 7 / Damen

#### 1. Hansa Hamburg

|                            |        |  |       |
|----------------------------|--------|--|-------|
| VG 20                      | 27.831 |  | 14:10 |
| 2. Rauch Passe Hamm        |        |  |       |
| VG 47                      | 27.692 |  | 14:10 |
| 3. Kreyenbrück Oldenburg   |        |  |       |
| VG 29                      | 28.061 |  | 13:11 |
| 4. Herz Dame Gelsenkirchen |        |  |       |
| VG 43                      | 27.741 |  | 13:11 |
| 5. Ideale Jungs Berlin     |        |  |       |
| VG 17                      | 28.340 |  | 12:12 |
| 6. Die Wenden Nürnberg     |        |  |       |
| VG 85                      | 25.707 |  | 11:13 |
| 7. Goldene Buben Husum     |        |  |       |
| VG 22                      | 25.131 |  | 11:13 |
| 8. SG Schwaben             |        |  |       |
| VG 88                      | 25.719 |  | 8:16  |

## Schiedsrichterlehrgang am 21. u. 22.11.1992 in Gyhum

Unter der Leitung des Skatgerichtsmitglieds Dieter Rehmke, Friedrichsau, fand im Niedersachsenhof in Gyhum ein Lehrgang zur Prüfung als Skatschiedsrichter statt.

Aus den 3 Verbandsgruppen Schleswig-Holsteins kamen 10 Lehrgangsteilnehmer. Fast alle haben mit Erfolg teilgenommen und somit verfügen wir über 9 weitere geprüfte Schiedsrichter. Dadurch haben weitere Skatvereine geprüfte und somit regelsichere Fachleute in ihren Reihen. Somit ist sichergestellt, daß auch dort entsprechend der Skatordnung entschieden wird.

Hier nun die neuen Schiedsrichter aus Schleswig-Holstein:

Paechnatz, Gerd, SKC Bratkamp, A'dorf  
Müller, Andrea, 1. SC 90 Gr'mühlen  
Hoffmann-Timm, Christian, Skatfr. Flensburg  
Stademann, Gustav, Glückstädter Matjes  
Jähner, Karl-Helz, Herz AS NMS  
Raeder, Wolfgang, TSV Neustadt  
Neumann, Rudi, TellingstedterASSE  
Thomsen, Hans-Georg, Treffpunkt Kropp  
Müller, André, 1. SC 90 Gr'mühlen

Das Skat-Journal beglückwünscht die neuen Schiedsrichter und wünscht ihnen für die Zukunft eine glückliche Hand bei Ihren Entscheidungen.

## Neues zum Skatfreund

Ab 1. Januar 1993 erhalten die Mitglieder der Skatvereine das Mitteilungsblatt des Deutschen Skatverbandes „Der Skatfreund“ nicht mehr kostenlos.

Im Zuge der Stärkemeldung melden die Skatvereine, wieviele Exemplare des Skatfreundes sie in Zukunft beziehen wollen.

Diese sind dann mit 0,50 DM je Stck. zu bezahlen. Zu beachten ist hierbei, daß die Stärkemeldung, die den Clubs in diesem Jahr ohnehin zu spät zugestellt wird, höchstwahrscheinlich nicht fristgerecht ausgewertet werden kann.

So werden die Vereine zunächst mehr Zeitschriften als bestellt erhalten. Wie und ob überhaupt eine Bezahlung in den ersten Monaten erfolgen kann, ist zur Zeit noch unklar.

Sicher wäre es besser gewesen, die Neuerung rechtzeitig einzuführen, damit der Start in die Neuerung überschaubar möglich gewesen wäre, und die Vereine von Anfang 1993 dann auch nur die von ihnen bestellten Exemplare erhalten würden. Wir raten den Skatvereinen, noch vor Weihnachten dem DSKV mitzutellen, wieviele Skatfreunde sie ab Januar gegen Bezahlung beziehen wollen.

## 39 Jugendliche spielten um Flugreise in die Türkei

### 2. Jugendturnier des Hamburger Skatverbandes

Mit großem Einsatz hatte der Hamburger Skatverband sein 2. Jugendturnier vorbereitet. 39 Jugendliche folgten der Einladung zu einem Turnier, bei dem es viele schöne Sachpreise zu gewinnen gab und bei dem kein Startgeld zu zahlen war. Vielleicht ein Schritt in die richtige Richtung. Als dann am Ende des Turniers noch Harald Spörl vom HSV und Günter Willumeit erschienen, waren alle Jugendlichen restlos begeistert.

Ohne Einsatz eine Flugreise in die Türkei gewinnen zu können oder eine Wochenendreise nach Amsterdam, ist auch gewiß nichts Alltägliches. Außerdem gab es noch Reise-gutscheine, Tennisschläger, mit Autogrammen aller HSV Spieler signierte Fußbälle und viele weitere wertvolle Sachpreise.

Auch bei diesem Turnier lag wieder ein Teilnehmer von Karo 7 Marne auf Platz 1. Diesmal war es Marco Borwick mit 2172 Punkten, erspielt in 2 x 32 Spielen. Platz 2 belegte Marcel Cunze, Büsum. Dem Hamburger Skatverband gebührt Dank und Anerkennung für dieses Turnier. Es hätte einen besseren Besuch verdient gehabt. Aber was nicht war, kommt sicher beim 3. Versuch. Also liebe Skatfreunde aus Hamburg: Weiter so!!!

### Meldung der Klubmeister 1992

Alle Klubmeister sollen 1993 veröffentlicht werden. Aus diesem Grunde bitten wir den nachstehenden Vordruck ausgefüllt bis zum 10. Jan. 1993 zurückzusenden.

Skatverein \_\_\_\_\_  
Klubmeister 1992 \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

zurücksenden an die  
**Skat-Journal-Redaktion.**

### Raststätte Kreuz Tönning

Großer Preisskat zum Jahreswechsel

Sonntag, 10. Januar 1993, um 15.00 Uhr  
1. Preis 100,— DM u. Pokal der Raststätte Kreuz.  
Weitere Preise nach Beteiligung.

Einsatz: 15,— DM einschließlich Kartengeld.

Allen Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Diana und Kurt Meister**

## Nordfriesland-Pokal 1993

- wann: 16. Januar 1993 um 14.00 Uhr  
wo: **Garding, Dreilandhalle** am Graureiherweg – 2 Serien  
Startgeld: 15,- DM Einzel - 20,- DM Mannschaft  
Abreitzgeld: 1,- DM je verl. Spiel  
Jugendliche 7,50 DM  
Preise: 1. Preis 750,- DM u. Pokal  
2. Preis 500,- DM u. Pokal  
3. Preis 300,- DM u. Pokal  
weitere Preise nach Beteiligung  
je 1 Pokal für die beste Dame u. Junior  
3. Mannschaftspreise und Pokale  
weitere Preise u. Pokale nach Beteiligung  
Anmeldung: Klubweise am Turniertag  
Siegerehrung ca. 18.30 Uhr  
Auskunft: 04862-1628 ab 17.00 Uhr  
Turnierleitung: **Gardinger SK**

*Allen Skatfreunden eine gute Anreise und viel Erfolg.*

**Gardinger Skat-Klub**  
**Der Vorstand**

## Zwei in einem Haus

**Schleswigs**

**1. Profi-Copy-Center**

**Copy Center**

Wir fertigen u. a.:

- Einladungen
- Menü- und Speisekarten
- Preislisten
- Plakate bis DIN A2
- Spiral- und Kiebbeindungen

Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

**CANON-**  
**Farbkopien**

Beratung durch den  
aktiven Skatspieler  
**Hanni Phillip**

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft  
für Sport- und Ehrenpreise

**Sport- und  
Ehrenpreise  
in großer  
Auswahl für  
alle Sportarten**



Ansehen — Anfassen  
Auswählen

**SC sport cup**  
SPORTPREISE

Lollfuß 41

2380 Schleswig

Telefon (0 46 21) 2 44 58

"Turnierzubehör"



# Norddeutscher Mannschaftspokal 1992

Zeven. Mit 175 Mannschaften hatte der Mannschaftspokal 1992 ein Rekordergebnis an teilnehmenden Mannschaften. Aus den 7 Verbandsgruppen waren 136 Herren-, 27 Damen- und 12 Jugendmannschaften gemeldet. Nach 4 x 48 Spielen, wobei nach der 2. Serie gesetzt wurde, konnte der Präsident des Landesverbandes, Heinz Jahnke aus Bremen, die Siegerehrung vornehmen.

## Damen:

1. SKC-Kreyenbrück  
VG 29 17.529 Pkt.
2. SKC-Silberstedt  
VG 23 17.357 Pkt.
3. SKC Sylt  
VG 22 17.230 Pkt.
4. Concordia Lübeck  
VG 24 17.229 Pkt.
5. SPG-Husum  
VG 22 16.671 Pkt.

## Jugend:

1. Karo 7 Marne  
VG 22 19.015 Pkt.
2. Stichlinge Osterrönfeld  
VG 23 18.603 Pkt.
3. Friesenjungs-Wiesmoor I  
VG 29 15.479 Pkt.

## Herren:

1. SKC-Alsterdorf III Hamburg  
VG 20 18.237 Pkt.
2. Schlicktau Wilhelmshaven  
VG 29 17.994 Pkt.
3. Probsteier Buben  
VG 23 17.910 Pkt.
4. Beverstedter Jungs  
VG 28 17.815 Pkt.
5. VFB Schuby  
VG 23 17.784 Pkt.
9. Heidewinkel Harrislee  
VG 23 17.221 Pkt.
10. Elveshörn I.  
VG 22 16.895 Pkt.
17. Lübecker Asse/PSV  
VG 24 16.505 Pkt.
19. Muntere Buben Molsling  
Vg 24 16.414 Pkt.
21. Kieler Buben II  
VG 23 16.383 Pkt.

Die restlichen qualifizierten Herren-Mannschaften sind den Verbandsgruppen durch den Verbandsspielleiter Werner Böhm mitgeteilt worden.

Es qualifizierten sich für die DMM 1993 insgesamt 23 Herren-, 6 Damen- und 3 Jugend-Mannschaften. Hierbei qualifizierten sich die Herren-Mannschaften Kieler Buben, 1. Ostseeskatclub, Hager-Buben und 1. Gardinger Skatclub sowie die Damen-Mannschaft Hansa-Hamburg über die Bundesliga-Endrunde direkt für die DMM 1993.



Die Silberstedter Damen mit Dieter Rehnke und Heinz Jahnke.



Die Jugendmannschaft von Karo 7 Marne, rechts NDSKV Präsident Heinz Jahnke, Bremen.



# Eine Skatreise - eine Erlebnisreise

Das die Skatfreunde aus Scharbeutz ein reiselustiges Völkchen sind, hat sich in den letzten Jahren bereits rumgesprochen.

Mehrere Jahre ging Ihre Fahrt nach Marotta/Italien. Hier wurden Skatfreundschaften geschlossen, die noch heute Bestand haben. Bald kannten viele Hamburger Skatfreunde die Bert, Hans, Günter, Helmut usw. aus Scharbeutz, und nicht von ungefähr drang dann aus Hamburg die frohe Kunde, wollt ihr nicht mit zu einer Skatreise in die Türkei?

Hans Jürgen Kuhle, der zum zweitenmal eine Flugreise nach Alanya organisierte, war Garant für ein gutes Gelingen dieser Veranstaltung, so daß 19 Teilnehmer aus Scharbeutz sich dieser Reise anschlossen.

Als dann am 3. Okt. erwartungsvoll der Flieger in die Luft ging, ahnte keiner, daß diese Fahrt bereits kurze Zeit später jäh unterbrochen wurde, als eine Stimme aus dem Lautsprecher verkündete, daß wegen kleiner technischer Mängel die Maschine wieder in Hamburg landen mußte. Es wurde mir heiß und heißer. Die Herzfrequenz stieg, naße Hände, Schweißperlen auf der Stirn ließen nichts Gutes erahnen. Auf der Landebahn gut gelandet, machten viele Passagiere befreite Atemübungen, erging es ihnen doch genau wie mir. Waren es „Großmäuler“ oder sollte es einigen Passagieren nichts ausmachen, die da sagten, mir macht so etwas doch nicht aus!

Nach einer Reparaturzeit von ca. 1 Stunde ging der Flug erneut los.

Es war ein schöner Flug, der uns über den ersten Schrecken entschädigte. Bei Temperaturen um 30 Grad landeten wir in Antalya, wo uns der Zubringerbus bei einer 2stündigen Fahrt in unsere Hotels nach Alanya brachte. Hier wurde Skatfreund Hans Jürgen bereits als Organisator gefordert. Wegen Überbuchung wurden einige Skatfreunde in andere Hotels wie vorgesehen untergebracht, womit sie zunächst nicht einverstanden waren. Es wurde massiv auf den lieben Hans Jürgen eingestürmt. Letztlich waren alle gut und zufrieden untergebracht. Da einige Teilnehmer mit anderen Flugzeugen am nächsten Tag zu uns stoßen sollten, kümmerte sich unser Skatfreund Kuhle persönlich am Flughafen in Antalya um die Ankommenenden. Was ihn hier erwartete, bedarf eines eigenen Berichtes. Es ist nur allzu gut zu verstehen, wenn er im kommenden Jahr als Organisator nicht mehr zur Verfügung stehen will. Hoffentlich ist aber darüber noch nicht das letzte Wort gesprochen. Alle Teilnehmer waren sich jedoch einig, Anfang Okt. 1993 muß es eine Fortsetzung dieser Skatreise geben. Das traumhaft schöne Wetter bei 35-37 Grad

Wärme, Wassertemperaturen um 27 Grad und dies über die ganzen 14 Tage zu einem Preis von DM 1.320 incl. HP und Reiserücktrittsversicherung ist so leicht nicht zu unterbieten. Da viele Teilnehmer des Skatturniers auch ihre Ehepartner mitgebracht hatten, wurde zu deren Unterhaltung ein Romme-Turnier ausgerichtet, welches parallel zum Skatturnier abließ. Geld- und Pokalpreise winkten den erfolgreichen Spielern.

Zu vermelden gibt es, daß auch viele Preise nach Scharbeutz mitgenommen wurden.

Da das eigentliche Turnier nur an 4 Tagen ausgetragen wurde, standen allen Teilnehmern viele Freizeiten zur Verfügung. Nicht verwunderlich ist es bei Skatspielern, daß diese Zeit bereits am frühen Vormittag mit Kartenspielen ausgefüllt wurde. Nur durch einen Sprung ins Meer, zwecks Erfrischung unterbrochen, hielten es die Unentwegten bis zum Abendessen aus.

Doch auch die zahlreichen Geschäfte, bis in die späten Nachtstunden geöffnet, lockten zum günstigen Einkauf, von dem auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Ausfahrten in die Umgebung waren reizvoll und vermittelten einen Einblick in den Orient.

Der Verfasser dieser Zeilen ist sich mit allen Teilnehmern aus Scharbeutz einig, diese Fahrt war ein Erlebnis und sollte wiederholt werden. Ich würde mich freuen, wenn Interessenten diese Skatreise auch 1993 mit uns erleben würden. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon 04563-1348.

Rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich, um einen günstigen Preis bei der Agentur zu erreichen.

**Helmut Grunwald**  
Kleeblatt 12, 2409 Scharbeutz

**Der Vorstand der VG 24  
wünscht allen Skatspielern  
und deren Angehörigen ein  
frohes und glückliches  
Weihnachtsfest.**

**Einen guten Rutsch ins Neue  
Jahr. Gesundheit und für 1993  
immer ein "Gut Blatt".**

## Vierstädte Turnier 1992

Das diesjährige Vierstädte-Turnier fand in Altastenberg im Sauerland statt. Ausrichter war Hartmut Denker, Vertreter für Recklinghausen. Hartmut Denker hatte zum erstenmal die Organisation des Vierstädte-Turniers in seinen Händen. Wir aus Lübeck waren sehr zufrieden.

Nun zum sportlichen Ablauf des Turniers. Nach einer verkorksten 1. Serie lag die Lübecker Städtemannschaft an letzter Stelle mit 2000 Punkten Rückstand auf die führenden Berliner.

Nach der 2. Serie schoben wir uns auf den 3. Platz, hatten dann aber immer noch 1500 Punkte Rückstand.

Aber dann am nächsten Tag schlugen wir richtig zu mit über 18.000 Punkten, in der 3. Serie übernahmen wir die Tabellenführung vor Recklinghausen, die wir auch noch nach der 4. Serie ausbauten. So konnten wir am Samstag mit 2000 Punkten beruhigt die letzten beiden Serien in Angriff nehmen. Am Ende hatten wir Lübecker fast 3000 Punkte Vorsprung vor Recklinghausen, dritter wurde Berlin vor Fröndenberg.

In der Einzelwertung siegte der Skatfreund Günter Döffne, Lübeck, Dritter wurde Jan Bars, Lübeck. Also wieder ein toller Erfolg für Lübeck.

Auch Abends bei der Abschlußfeier waren die Lübecker wieder Spitze.

Ich glaube wir freuen uns schon alle auf das nächste Vierstädte-Turnier, das uns als Ausrichter vorsieht. Ich hoffe, daß wieder alle mitmachen, auch die Ehefrauen von unseren Skatspielern.

## Preisskat zu Gunsten des Kindergartens

am 15. Januar 1993 um 19.30 Uhr im  
Mehrzweckhaus in 2071 Todendorf

|          |   |
|----------|---|
| 1. Preis | 1 Rinderkeule + Pokal                                   |
| 2. Preis | 1/2 Schwein + Pokal                                     |
| 3. Preis | 1/2 Schwein + Pokal                                     |
|          | weitere Preise nach Beteiligung                         |
| Einsatz: | 15,- DM je verl. Spiel 0,50 DM<br>je gew. Spiel 0,10 DM |

## Beide Beträge gehen zu Gunsten des Kindergartens.

Anmeldung: nicht erforderlich

Turnierleitung: SK Todendorf

*Im letzten Jahr hatte das Turnier 324 Teilnehmer.*

## BESTEHT IHR BRENNENDSTES PROBLEM DARIN, DASS IHRE AUSSENSTÄNDE NICHT HEREINKOMMEN?

### WIR KÖNNEN IHNEN HELFEN !

Wir bieten an:

- Sie zahlen keine Jahresgebühr
  - Bei bestehenden Titeln treiben wir Ihre Forderungen ohne Kosten für Sie, bei angemessener Erfolgsbeteiligung bei.
  - Wir mahnen noch nicht ausgeklagte Forderungen an und helfen Ihnen bei der Auswahl anerkannter Vollstreckungsexperten im Anwaltsbereich.
  - Wir überwachen den sämtlichen Zahlungsverkehr.
- Geld ist Vertrauenssache!  
Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion und keine Weitergabe von Daten Ihrer Kunden an die Schutz- oder ähnliche Institute
- Abgabe der Sache an ausgewählte Vertragsanwälte zur Erwirkung eines Titels.

Wir stehen jederzeit zu einem Gespräch oder Besuch zur Verfügung

# Inkasso Nord GmbH

Schumacherort 26 • 2240 Heide  
Telefon (0481) 50 80 oder 17 17 • Telefax (0481) 13 88



## Skatclub Concordia fuhr in den Urlaub

Unser Skatclub Concordia Lübeck startete am 03.10.92 - 11.10.92 seine jährliche Vereinsfahrt. Diesmal ging es nach Rauris ins Salzburger Land. Aus Anlaß unseres 20jährigen Bestehens fuhren wir mit vielen Gästen und 2 Bussen. Jürgen Hauck hatte die Reise gut vorbereitet und mit Hilfe einiger Bewährter verlief alles glatt. Wir machten einen leider verregneten Ausflug nach Salzburg. Eine Fahrt nach Werfen zu den Eisriesenhöhlen und einmal zu den Kaprunstauseen. Dazu kam ein kleiner Ausflug durch eine Klamm. Das waren alles großartige Naturerlebnisse. Alle, die noch mehr aktiv sein wollten, machten auch noch Bergwanderungen. Nach einem Tanz- und Hüttenabend ging es wieder nach Hause. Nun freuen wir uns auf die nächsten 10 Jahre Vereins-Skatspielen, denn bei allem kam das Skatspiel nicht zu kurz, zusammen mit vielen anderen Karten- und Würfelspielen.  
Erika Springer



Die Reisegruppe aus Lübeck.

## 7. Offene Stadtmeisterschaft von Grevesmühlen im Skat 1993

**Termin:** Sonntag, den 10. Januar 1993

**Uhrzeit:** 10.00 Uhr

**Spielort:** Grevesmühlen,  
„Kreihnsdörper Hof“ im Lust-  
garten

**Spielmodus:** Gespielt werden 3 Serien à 48  
Spiele nach DSKV-Regeln

**Konkurrenzen:** Einzel - Damen  
Einzel - Herren  
Mannschaft (4 Teilnehmer, auch  
gemischt)

**Startgeld:** Je Teilnehmer 15,- DM einschl.  
Kartengeld, je Mannschaft  
20,- DM

**Abreitzgeld:** Je verlorenes Spiel 1,- DM

**Teilnehmer:** Alle interessierten organisierten  
und nichtorganisierten Skatfreundinnen und  
Skatfreunde (maximal 160 Teilnehmer)

**Preise:** In der Mannschaftswertung werden die  
Startgelder anteilmäßig ausgespielt. Bei einer  
Beteiligung von mindestens 10 Mannschaften  
erhält der Sieger 100,- DM, die zweite Mann-  
schaft 80,- DM und die dritte Mannschaft 60,-  
DM.

In der Einzelwertung werden folgende  
Sachpreise ausgespielt:

1. Preis: 1 Fernsehapparat

2. Preis: 1 Fahrrad

3. Preis: 1 Videorecorder

und weitere Sachpreise entsprechend der Be-  
teiligung. Für jeden Grand ouvert gibt es einen  
Sonderpreis. Parkplätze sind am Spielort reich-  
lich vorhanden!

Die Gaststätte „Kreihnsdörper Hof“ hält ein  
preiswertes und reichhaltiges Getränke- und  
Speisenangebot bereit.

Verbindliche Voranmeldungen sind bis 06.01.93  
möglich bei:

Herbert Berretz  
Am Wasserturm 12  
O-2420 Grevesmühlen  
Tel. 71 24 38



Restaurant

LEGIENHOF

2300 Kiel 1 · Legienstraße 22 · Telefon 04 31 / 55 10 08

5 vollaut. Doppelkegelbahnen · Club- und Gesellschaftsräume von 20 - 400 Personen

>> Die offizielle Austragungsstätte für Veranstaltungen der VG 23 <<

### Leserbrief:

Zum Artikel über „Ramsch anstelle eingepaßter Spiele“ vom Präsidenten des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein, Werner Ruge, im „Schlesw.-Holst.-Skat-Journal“ Ausgabe September 1992, schreibt uns der Vizepräsident des DSKV, der Skatfreund Werner Landsmann, O-9081 Chemnitz:

Mit Interesse habe ich in Eurem Skat-Journal die Veröffentlichung über „Ramsch“ gelesen. Ich freue mich, daß ich neben Heinz Jahnke einen weiteren Befürworter in den Alt-bundesländern gefunden habe.

Ich finde es auch nicht für richtig, wenn fast in jeder Liste immer einige Spiele durch einpassen verloren gehen.

Der Ramsch hat genau wie jedes andere Spiel seinen Wert, da hier auch die geistige Tätigkeit und der Scharfsinn der Teilnehmer zur Geltung kommt und über Gewinn oder Verlust entscheidet.

Das einzige Argument was von den Ablehnern ins Feld geführt wird ist, daß es nicht Bestandteil der Skatordnung ist.

Doch der Vordenker einheitlicher Skatregeln, Karl Buhle, hat bereits gesagt, „die Skatordnung darf nicht ein Hemmschuh für die weitere Entwicklung des Skatspiels werden“. Er vertritt weiterhin die Meinung „Daß sowohl eine Verbesserung mancher Spielbräuche als auch eine Bereicherung des Skatspiels durch neue gelistete Spielarten wohl möglich sein“. Der Ramsch steht demnach nicht im Widerspruch zu den Hauptgrundsätzen des Skatspiels.

Es wird sicher Gelegenheit zu einem Austausch der Meinungen dazu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
und „Gut Blatt“

Werner Landsmann  
Vizepräsident des DSKV

*Der Skatclub Schleißenasse Brunsbüttel gratuliert seinem 2. Vorsitzenden Peter Clayton zum 43. Geburtstag, am 16. Januar 1993, und Ratschewaster Elfi Fring zu ihrem Geburtstag am 01. Februar 1993.*

*Gleichzeitig möchte der SC Schleißenasse der Redaktion des Skat-Journal für die vielseitige Arbeit im Jahre 1992 herzlichen Dank sagen*

Skatclub Schleißenasse  
Brunsbüttel  
Klaus Mann

## Achtung!!! Wichtige Information zur Zinsbesteuerung

Auch die Zinseinkünfte von Vereinen unterliegen ab 1993 der neuen Zinsbesteuerung im Rahmen der Kapitalertragssteuer in der Regel von 30%.

Jedoch können auch Vereine Freibeträge in Anspruch nehmen, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Es ist zu unterscheiden zwischen den rechtsfähigen Vereinen (e. V.) und den nichtrechtsfähigen Vereinen.

Während der rechtsfähige Verein in der Regel den Freibetrag für Vereine in Höhe von DM 6.100,- beim kontoführenden Bankinstitut über den Freistellungsauftrag nur beantragen muß (Privatkonten dieser Vereine müssen ggfs. in Konten des Vereins imgeändert werden), müssen nicht rechtsfähige Vereine unter Vorlage ihrer Satzung die bisher auf den Namen von Privatpersonen laufende Konten ebenfalls auf den Verein umschreiben lassen.

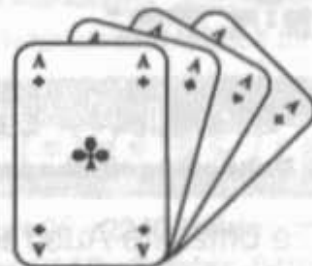
Die Vorlage einer Satzung ist erforderlich, wobei diese Satzung folgende vier Punkte enthalten muß:

1. Der Verein muß einen gemeinsamen Zweck verfolgen z. B. „Pflege des Skatspiels“.
2. Der Verein muß einen Gesamtnamen führen z. B. „Skatclub Gut Blatt Bochum“.
3. Der Verein muß Bestand haben, unabhängig davon, ob neue Mitglieder aufgenommen werden oder bisherige Mitglieder ausscheiden.
4. Für den Verein muß ein für alle Mitglieder handelnder Vorstand vorhanden sein.

Gegebenenfalls sind die Vereinssatzungen mit obigen Erfordernissen zu ergänzen oder auch entsprechende Vereinssatzungen schnell zu beschließen, damit ein erfolgreicher Freistellungsauftrag beim kontoführenden Bankinstitut gestellt werden kann.

Sollten Schwierigkeiten entstehen, rufen Sie mich bitte an.

Curt Bennemann  
Schatzmeister des Deutschen Skatverbandes  
Tel. 02594-4539





## Schiedsrichtervor- lehrgang der VG 23

Am 17. Oktober fand der dies-jährige Schiedsrichtervor-lehrgang statt, an dem 10 Teil-nehmer aus der VG 23 teilnah-men. Nach einer ca. einstün-digen Diskussion über die Skatverordnung wurden die Prüfungsunterlagen verteilt und von den Prüflingen aus-gefüllt. Insgesamt konnten 94 Punkte erreicht werden. Die vier besten, K.-H. Jähner (90 Pkt.), H.-G. Thomsen (89), W. Schmidt (83) und Ch. Hoff-mann-Timm (82) nehmen am 21./22. November im Hotel „Niedersachsen Hof“ in 2730 Gyhum-Sieck am Schiedsrichterlehrgang des NdSkV teil.

Dieter Fuhrmann  
Schiedsrichterobmann der  
VG 23

### Anschriften- änderung

#### Skatpartie SV Boostedt

Neuer Vorsitzender  
und Postanschrift:  
Peter K. Windisch  
Krokamp 31 b  
2350 Neumünster  
Tel.: 04321/8 49 86  
(privat)  
04321/84732  
(geschäftl.)

Gerwin spielt mit seinen  
Freunden im Wohnzimmer  
Skat. Auf einmal ruft er sei-  
ner Frau in der Küche zu:  
„Gisela, eine gute Nachricht  
für dich: Ich habe dich ge-  
rade zurückgewonnen.“

Schon gehört?  
Der Spieler springt auf. „Ei-  
ner hier am Tisch schummelt,  
Ich hatte eben ein As im  
Schuh, und jetzt ist es weg!“

## 10. Förde-Pokal-Turnier

- Ausrichter:** Skatclub Förde Jungs Kiel  
**Spieltag:** 07. Februar 1993  
**Spielort:** Hotel Reimers, Dorfstr. 2, 2300 Kiel 14  
**Beginn:** 10 Uhr, 3 Serien a 48 Spiele nach DSKV  
Mannschafts- u. Einzelwertung  
**Startgeld:** 15,00 DM pro Teilnehmer, incl. Karten  
geld  
20,00 DM für Vierer-Mannschaften  
Es wird am Spieltag kassiert.  
**Preise:** Einzel: 1. Preis **Pokal u. 400,00 DM**  
2. Preis **Pokal u. 250,00 DM**  
3. Preis **Pokal u. 100,00 DM**

zusätzlich weitere Geld- u. wertvolle Sachpreise  
nach Beteiligung.

Bei mehr als 180 Teilnehmer erhöhen sich die vor-  
genannten Preise um je 50,00 DM.

1 Pokal für die beste Dame  
1 Pokal für den besten Junior  
3 Pokale u. je Spieler eine Plakette o. ä. für die  
Mannschaften.  
Höhe der Geldpreise nach Beteiligung.

**Abrechnung:** pro verlorenem Spiel 1,00 DM

**Anmeldung:** Skatfr. Reinhard Groth  
Tel. 0431 - 72 95 23  
Skatfr. Dieter Zischke  
Tel. 0431 - 73 39 84

Wir wünschen allen Teilnehmern eine  
gute Anreise und ein  
"Gut Blatt".

Seit über



Jahren

## WILHELM GNUTZMANN

INH. MEYER & EGGERS oHG

Kieshandel - Baustoffhandlung -  
Führunternehmen - Erdarbeiten

2352 Bordesholm - Bahnhofstraße 78 - Tel. 04322/2431 - Fax 04322/5937

# Schuby-Pokal mit 170 Teilnehmern

Schuby. Die Skatsparte im VfB Schuby hatte zum großen Turnier um den Pokal der Gemeinde Schuby eingeladen. Trotz einiger Skat-Großveranstaltungen konnte der 1. Vorsitzende des VfB, Hans Bartholomei, fast 170 Teilnehmer im Jugendmusikheim begrüßen. Nach einer kurzen Bekanntgabe der Wettspielbedingungen durch Spartenleiter Hans-Peter Carstensen wurden die Karten gemischt. Bürgermeister Peter Jensen-Nissen, ließ es sich nicht nehmen, nach dem Wettkampf die Siegerehrung selbst vorzunehmen. Gesamtsieger und somit Gewinner des „Schuby-Pokals“ wurde Dieter Petersen vom 1. SC Silberstedt. Mit 2942 Punkten lag er deutlich vor Kurt Völtzke vom 1. SC St. Annen. Den 3. Platz in der Einzelwertung konnte Walter Kock vom TV Grebin vor Heinz Heske aus Satrup für sich verbuchen. Den Damen-

pokal gewann Anja Asmussen von der Skatsparte im VfB Schuby. In der Mannschaftswertung hatte der TV Grebin die Nase vorn. Mit 9557 Punkten holten die Spieler Chri-

stel Borchardt, Günter Hahs, Harald Lundius und Walter Kock den Mannschaftspokal in die Holsteinische Schweiz. Den 2. Platz errang der 1. SC Schleswig vor dem 1. SC Silberstedt.



Die siegreiche Mannschaft des TV Grebin und die Einzelsieger Anja Asmussen, TV Schuby und D. Petersen, SC Silberstedt (dritter von links), links der Bürgermeister Jensen-Nissen, rechts der Clubvorsitzende H.P. Carstensen.)

## 2. Büdelsdorfer Cup geht nach Rendsburg

Einen großen Erfolg konnte der Büdelsdorfer Freizeitclub 69 mit seinem Skat-Turnier um den von Bürgermeister Dieter Ellefsen gestifteten Wanderpokal verzeichnen.

Mit über 160 Teilnehmern war das Büdelsdorfer Bürgerhaus voll besetzt. Aus allen Teilen Schleswig-Holsteins, sogar aus Rostock, waren die Teilnehmer angereist, um die inzwischen sehr begehrte Trophäe zu erspielen. Nach 5 Stunden reizen standen die Sieger endlich fest. Der 1. Rendsburger Skatclub gewann mit überragenden 9077 Punkten den Wanderpokal und darf ihn am 28.2.93 wieder verteidigen. Die ersten 3 Gewinner in der Einzelwertung waren: Willi Dahm vom Pinneberger Rosenblatt mit 3357 Punkten, Werner Halemba von den 1. Fördejungs Kiel mit 2847

Punkten und Herr Treppke aus Schleswig mit 2770 Punkten. Der Damenpokal ging an Herta Reimer von den Börsenassen aus Fockbek mit 2572 Punkten. Jan-Peer Hentrop von den

Osterröndfelder Stichlingen errang mit 2243 Punkten den Junioren-Pokal. Auch viele Geldpreise winkten den Siegern. Wegen der großen Nachfrage ist das nächste Turnier am 28.2.93.



Von links: Bürgervorsteher Dieter Ellefsen, Vorsitzender des FC Büdelsdorf 69 Ernst G. Köhl u. Reimar Kurre vom 1. Rendsburger SC.



## Rangliste der VG 22 - 1992

### Herren:

|                                |          |
|--------------------------------|----------|
| 01. Ingwer Harksen, Husum      | 211 Pkt. |
| 02. Martin Jensen, Leck        | 205 Pkt. |
| 03. Rolf Brand, Meldorf        | 161 Pkt. |
| 04. Bernh. Herwig, St. Annen   | 160 Pkt. |
| 05. Kurt Völtzke, St. Annen    | 160 Pkt. |
| 06. Martin Christiansen, Leck  | 154 Pkt. |
| 07. Helmut Carstens, St. Annen | 141 Pkt. |
| 08. Dietmar Nagorny, Meldorf   | 141 Pkt. |
| 09. P. H. Lorenzen, Leck       | 120 Pkt. |
| 10. Norbert Steiner, Husum     | 118 Pkt. |
| 11. Herm. Christian, Fr'stadt  | 115 Pkt. |
| 12. Lutz Lesekrug, St. Michel  | 107 Pkt. |
| 13. Bernd Franke, Itzehoe      | 105 Pkt. |
| 14. Günter Siemer, Meldorf     | 98 Pkt.  |
| 15. Franz Ohland, Brunsbüttel  | 97 Pkt.  |
| 16. Rolf Beier, Lola           | 96 Pkt.  |
| 17. Helmut Bleich, Fr'stadt    | 95 Pkt.  |
| 18. Rolf Pierson, Elveshörn    | 95 Pkt.  |
| 19. Gerd Pächtnaz, Albersdorf  | 92 Pkt.  |
| 20. Werner Rump, Elveshörn     | 90 Pkt.  |

### Damen:

|                                  |         |
|----------------------------------|---------|
| 01. Lore Weck, Heide             | 94 Pkt. |
| 02. Gisela Schulz, Husum         | 73 Pkt. |
| 03. Sabine Bruhn, Leck           | 69 Pkt. |
| 04. Helga Oscewski, Lola         | 68 Pkt. |
| 05. Gudrun Siemer, Meldorf       | 45 Pkt. |
| 06. Inge Jacobs, Garding         | 44 Pkt. |
| 07. Käte Jensen, Husum           | 41 Pkt. |
| 08. Gertrud Köhl, Itzehoe        | 35 Pkt. |
| 09. Hildegard Ruge, Heide        | 33 Pkt. |
| 10. Matthilde Völtzke, St. Annen | 29 Pkt. |
| 11. Emmi Feddersen, Husum        | 27 Pkt. |
| 12. Elfi Frieg, Brunsbüttel      | 25 Pkt. |
| 13. Lieschen Clausen, Meldorf    | 22 Pkt. |
| 14. Veronika Collor, Husum       | 19 Pkt. |
| 15. Elke Becker, Eddelak         | 16 Pkt. |
| 16. Inge Müller, Albersdorf      | 15 Pkt. |

### Jugend:

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| 01. Peter Brumm, Brunsbüttel  | 34 Pkt. |
| 02. Carsten Schulz, Marne     | 26 Pkt. |
| 03. Marcus Witt, Marne        | 23 Pkt. |
| 04. Marko Borwieck, Marne     | 19 Pkt. |
| 05. Frank Pachurka, Marne     | 13 Pkt. |
| 06. Dorian Heuer, Marne       | 12 Pkt. |
| 07. Carsten Diercks, Witzwort | 10 Pkt. |
| 08. Christian Paetau, Marne   | 9 Pkt.  |
| 09. Hans-Chr. Matzen, Marne   | 8 Pkt.  |
| 10. Matthias Junge, Marne     | 7 Pkt.  |
| 11. Thomas Peters, Fr'stadt   | 5 Pkt.  |
| 12. André Kuntze, Büsum       | 5 Pkt.  |
| 13. Lars Vogt, Edendorf       | 5 Pkt.  |
| 14. Christina Schmitt, Leck   | 5 Pkt.  |
| 15. Ronny Köth, Fr'stadt      | 4 Pkt.  |



## Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft der VG 23 am 13. und 14. Februar 1993 in Kiel

|                |  |
|----------------|--|
| Ausrichter:    | VG 23  |
| Spielort:      | Legienhof, Legienstr. 22 in 2300 Kiel, Tel. 0431 / 55 10 08                          |
| Spieltage:     | 13. und 14. Februar 1993   |
| Konkurrenzen:  | Damen, Herren, Jugendliche, Senioren   |
| Austragungsm.: | 8 Serien à 48 Spiele für Damen, und Jugendliche<br>8 Serien à 36 Spiele für Senioren |
| Zeitplan:      | Samstag: 13.02.93 9.00 Uhr<br>5 Serien<br>Sonntag: 14.02.93 9.00 Uhr<br>3 Serien     |

Meldungen: bis Mittwoch, d. 10.02.93 schriftlich an den Spielleiter der VG 23, Dieter Fuhrmann, Hedlinweg 8, 2300 Kiel, Tel. 0431 / 52 83 42, unter Angabe der Anzahl Teilnehmer, getrennt nach Damen, Herren, Jugendlichen und Senioren.

Startgeld: DM 16 pro Dame, bzw. Herr  
DM 8,00 pro Jugendlichen  
DM 10,00 pro Senior

Zahlung: bis 10.02.93 auf das Konto der VG 23 bei der Sparkasse Flensburg 113 034 652, B.L.Z. 215 500 50  
Abrechnung: DM 1,00 pro verlorenes Spiel (außer Jugendl.)

Preise: Die ersten drei Teilnehmer jeder Konkurrenz  
Schiedsgericht: wird am Spieltag bekannt gegeben  
Teilnehmerber.: Stärkemeldung vom 01.01.93 für Herren, Damen, Jugendliche und Senioren ohne Qualifikation (Jugendliche bis 21 Jahre, Senioren ab 60 Jahre)

Sonstiges: Der erste Durchgang wird gesetzt, die weiteren Zusammensetzungen ergeben sich nach den Ergebnissen. Die Konkurrenzen werden unter sich ausgetragen. Die Einzelmeisterschaften des LV 2 Nord finden am 27. und 28.03.93 in Zeven statt. Die Teilnehmerzahl wird am Spieltag bekannt gegeben.

**Der Vorstand der VG 23 wünscht allen Skatspielern und deren Angehörigen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest.**

**Einen guten Rutsch ins Neue Jahr, Gesundheit und für 1993 immer ein "Gut Blatt".**

## 10 Jahre Gardinger Skat-Klub

Liebe Skatfreunde!

Am 30. Dez. 1992 besteht unser Skat-Klub auf den Tag genau 10 Jahre. Aus diesem Grunde laden wir ein zu einem **Jubiläumsspreisskat am 30. Dez. 1992 um 19.30 Uhr** in unser Klublokal „Kleinbonum“.

Startgeld: 15,- DM, Mannschaft 20,- DM  
 Abreizgeld 1,- DM  
 1. Preis 150,- DM + Pokal  
 2. Preis 100,- DM + Pokal  
 weitere Preise nach Beteiligung  
 3 Mannschaftspreise

*Wir wünschen eine gute Anreise  
 und viel Erfolg.  
 Gardinger Skat-Klub  
 Der Vorstand*

## Skatspieler auf Erfolgskurs „Reizende Buben“ aufgestiegen

Eddelak (ard) Die Skatspieler der „Reizenden Buben Eddelak“ haben ihre Punktrunde in der Verbandsgruppe 22 erfolgreich beendet. Mit drei Mannschaften war man am Punktspielbetrieb beteiligt.

Dabei schaffte die zweite Mannschaft den Aufstieg von der Bezirksliga Süd in die Verbandsliga. Dort wird man in der nächsten Punktspielrunde zusammen mit der ersten Mannschaft an den Start gehen. Den Meistertitel holte man bei 16 teilnehmenden Mannschaften mit 27:3 Punkten und 42.924 Spielpunkten deutlich vor den „Krückau-Buben“ aus Elmshorn mit 20:10 Punkten und 39.427 Spielpunkten. Pro Spiel hatten die Skater zwei Runden zu jeweils 48 Spielen zu absolvieren. Alle Meisterschaftsspiele wurden von Elke Becker, Walter Randschau, Falk Becker und Horst Nothdurft bestritten. Auch für die II. Mannschaft verlief die Saison erfolgreich. Hier holte man 13:11 Punkte und 28.873 Spielpunkte. Damit schaffte man den Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksliga Süd. Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten Michael Schulze, Hans-Hermann Unruh, Peter Finn und Rolf Hyzyk. Als Ersatzspieler kamen Rolf Schulz und Willi Schröder zum Einsatz und trugen wesentlich zum Aufstieg bei.

Die „Reizenden Buben Eddelak“ haben jeden Donnerstag ab 20 Uhr in der Eddelaker „Eiche-Klausen“ Clubabend, wobei auch Gäste herzlich willkommen sind. Außerdem finden im 14-tägigen Rhythmus am Mittwoch und an jedem zweiten Freitag im Monat öffentliche Spieleabende mit Skat, „66“ und Doppelkopf in der Avertaker Gaststätte Nielsen statt.

## Hallo Skatfreund Hans Jacobs,

im Namen des Vorstandes des Landesskatverbandes Mecklenburg/Vorpommern möchte ich mich bei Dir bedanken für die Zusendung des Skat-Journals von Schleswig-Holstein, für den Aufruf, Partnerschaften zwischen den Skatclubs von Mecklenburg/Vorpommern und Schleswig-Holstein zu schließen.

Seit ich das Amt des Präsidenten ausübe, habe ich immer wieder zu spüren bekommen, daß es viele Skatfreunde in den alten Bundesländern gibt, die uns helfen wollen. Das kann ich besonders vom Präsidium des Deutschen Skatverbandes sagen. Dazu gehört auch, daß der Vizepräsident Werner Landmann aus den neuen Bundesländern kommt. Jetzt bietet uns Schleswig-Holstein Hilfe an. Wir nehmen sie natürlich gerne an. Partnerschaften helfen sehr, das Leben in den Skatclubs interessanter zu gestalten. Ich bin der Meinung, daß die Clubarbeit sehr wichtig ist, wenn es um die Werbung neuer Mitglieder geht. Nur eine gute und interessante Clubarbeit kann den Landesverband stärken. Aus diesem Erkennen heraus führen wir am 28.11.92 einen Erfahrungsaustausch mit allen Clubvorsitzenden M/Vorpommern durch. Der Vorstand des LVM will damit den Vorsitzenden auch für die geleistete Arbeit danken.

Ich möchte noch einmal auf die Partnerschaft zurückkommen. Der Skatclub „Hansa Rostock“ hat eine solche 1991 mit dem „1. SC Moordeich“ abgeschlossen. Den Hinkampf in Rostock hat der „1. SC Moordeich“ knapp gewonnen. Den zweiten Kampf wollen die Rostocker am 29.11.92 beim Preisskat-Turnier von Willy Janssen gewinnen.

**Alles Gute und ein stets Gut Blatt!**  
**Paul Schmidt**

Präsident des LV Mecklenburg/Vorpm.

Berichtigung der Anschriften der Skatclubs Nr. 5 u. Nr. 7:

5. „Skatclub Pätow“  
 Helmut Hermann  
 Dorfstr. 10  
 O-2821 Pätow

7. „Die Nordischen Löwen“ Rostock  
 Rudi Rennefeld  
 Stephan-Jantzen-Ring 41  
 O-2520 Rostock 26



## Damenpokal des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein

Der Skatclub „Goldene Buben Husum“ war Ausrichter des diesjährigen Damenpokals. Im Clubraum der Kegelsporthalle, Schleswiger Chaussee, trafen sich viele Skaterinnen, auch aus den benachbarten Verbandsgruppen. Es wurden der Wanderpokal in der Mannschaft und im Einzel ausgetragen. Durch die „Husumer“ gut organisiert, wurde es ein flotter Wettbewerb, auch mit viel Spaß. Vermißt wurde die Teilnahme der Spielerinnen aus dem Südtteil unserer Region, denn von den Skatclubs von Meldorf bis nach Elmshorn war keine einzige Mannschaft, bzw. Einzelspielerin erschienen. Trotzdem konnte die Damenwartin der VG Sabine Bruhn aus Leck sich freuen, über eine wieder steigende Teilnehmerzahl an diesem, einmal im Jahr stattfindenden Turnier.

### Sieger im Einzel:

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Brigitte Rehmke, SkC-Silberstedt     | 2.790 Pkt. |
| 2. Veronika Collor, Goldene-Buben-Husum | 2.276 Pkt. |
| 3. Sabine Bruhn, Skatfuchse Leck        | 2.273 Pkt. |

### Mannschaft:

1. Skatclub Silberstedt mit den Damen Rehmke, v. Ehren, Jensen, Schulz
2. SKC-Goldene Buben Husum mit den Damen Collor, Jensen, Schulz, Gosch
3. Skatfuchse Leck mit den Damen Bruhn, Röhe, Franke, Sauerland

Da die Damenmannschaft aus Husum innerhalb der VG den besten Platz belegte, findet im nächsten Jahr dieses Turnier wieder in Husum statt.



VG 22-Damenwartin Sabine Bruhn (links) und Veronika Collor (Goldene Buben, Husum)

## Einladung

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein e. V., VG 22 am Sonnabend, 30. Januar 1993, 14.00 Uhr in „Land + Leute“ - Freizeitpark Oesterwurth, zwischen Wesselburen und Tiebensee, Telefon 0488-2929 oder 2386.

Je angefangene 10 Mitglieder können die Clubs einen Delegierten entsenden. Weitere stimmberechtigte Delegierte ergeben sich aus § 13 Abs. 1 der Satzung.

Die Tagesordnung wurde den Vereinen schriftlich zugestellt.

Das Präsidium der VG 22 trifft sich bereits um 12.00 Uhr.

**Werner Ruge**

Präsident des Skatverbandes Westküste Schl.-Holst. e. V.

## Spannender Wettkampf um stattliche Geldprämien und den Hebbel-Pokal

Aus nah und fern kamen die Skatpieler am Wochenende nach Wesselburen, um beim siebenten Turnier um die Stadtmeisterschaft mitzumischen. Im großen Saal des Restaurants „Stadt Hamburg“ ging es nicht nur um die Ehre Stadtmeister zu werden und den „Hebbel-Pokal“ zu gewinnen, sondern auch um stattliche Geldprämien. Nach mehreren Stunden intensiven Spiels nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes standen die Sieger fest. Unter großem Beifall überreichten der Vorsitzende Bernd Pries und der stellvertretende Vorsitzende Peter Oppermann den Pokal an Ronadt St. Johannes aus Itzehoe. Er hatte 3.425 Punkte erreichen können. Zweiter wurde mit 3.306 Punkten Konrad Ewald aus Lübeck und Dritter Helmut Carstens aus St. Annen mit 3.212 Punkten. Beste Dame wurde Lore Weck aus Heide mit 2.841 Punkten. Mit knapp unter 10.000 wurden die „Schleusenasse“ aus Brunsbüttel die beste Mannschaft. Sie hatten 9.841 Punkte. Der 1. Skatclub St. Annen kam mit 9.342 Punkten auf den 2. Platz, und die skatbegeisterten Spieler von Had'n Lena aus Meldorf belegten mit 8.690 Punkten den 3. Platz.

Als bester Wesselburener Spieler erhielt der frühere Vorsitzende des gastgebenden Clubs den aus dem Holz der historischen Ulme geschnitzten Pokal, der an die Gründung des Skatclubs in der Hebbelstadt und dessen erste Stadtmeisterschaft erinnert.

## 19. Offene Lübecker Stadtmeisterschaft

des Skatclubs „Concordia“ - Mitglied im DSKV

Am Sonntag, dem 31. Januar 1993

lädt der Skatclub „Concordia“ alle Skatspieler  
aus nah und fern ein in den

„Hansa-Hof“, Helmholzstraße 12 a, Lübeck

Beginn:                   1. Serie:   10.00 Uhr  
                              2. Serie:   13.00 Uhr  
                              3. Serie:   15.30 Uhr

**Konkurrenz:** Damen, Herren und Junioren - Einzel und Mannschaftswertung

**Teilnehmer:** Sind alle Skatspieler - auch nicht organisierte

**Meldungen:** sind zu richten an Skatfreund  
Jürgen Hauck,

Stettinerstraße 7           Tel. 04503/73415  
2409 Scharbeutz           oder 0451/5 20 50

**Konto:** Sparkasse Lübeck, Konto-Nr. 323-769307  
**Startgeld:** 16,50 DM einschließlich Kartengeld  
+ 20,00 DM Mannschaft

### PREISE:

1. Preis:   500,- DM und 1 Pokal  
2. Preis:   300,- DM und 1 Pokal  
3. Preis:   200,- DM  
4. Preis:   100,- DM

und weitere Geld- und Sachpreise

**Mannschaftswertung:**

1. Preis: 25 % des Mannschaftsstartgeldes  
und weitere Mannschaftspreise



## Ausschreibung

Für folgende Veranstaltungen der VG 22 können sich noch Vereine bewerben, die in ihrem Ort oder in ihrem Spiellokal diese unterbringen möchten:

7.11.1993   Max Schütt Ko-Pokal  
                  1. Runde  
5.12.1993   dito Endrunde  
29.1.1994   Verbandsgruppentag  
19./20.2.94  VG-Einzelmeisterschaft  
23.10.1994  VG-Mannschaftspokal

Bewerbungen hierfür an folgende Anschrift:

**Werner Ruge, Präsident**  
**Skatverbands Westküste Schles.-Holst.**

## Skatclubgründung

Bredstedt. In Bredstedt, Nordfriesland, gibt es jetzt auch einen Skatclub. Es hatten sich annähernd 20 Skatspieler und -spielerinnen in den Keglerstuben des CLUBB-Hotels eingefunden. Die Gründungsversammlung leitete der Präsident des Skatverbandes Westküste e. V., VG 22, Werner Ruge aus Heide. Der Vorstand setzt sich zusammen aus der 1. Vorsitzenden Elisabeth Hinrichsen, stellv. Vors. René Nissen, Kassenwartin Ute Neubauer, Turnierwart Boy Heimböckel und stellv. Turnierwart Theodor Christiansen. Die ersten Beschlüsse waren jeweils Mittwoch ab 19.30 Uhr im Sportschänke-Cafe, Süderstraße, zu spielen und noch für 1992 den Skatmeister zu ermitteln. Erfreulich war die Resonanz bei den Jugendlichen, denn es trugen sich immerhin schon 6 Jugendliche in die Mitgliederliste ein.



Der Vorstand des neu gegründeten Skatclubs

## SC Silberstedt siegte beim Bremer Großturnier

Über 1000 Teilnehmer starteten beim Turnier der Skatfreunde Grasberg in Bremen. Unter ihnen auch eine Mannschaft des SC Silberstedt mit den Spielern Rehmke, Petersen, Wulf und Otto.

Dieser Mannschaft gelang an diesem Tag der ganz große Wurf; sie belegte den ersten Platz der 1200,- DM und einen wertvollen Pokal einbrachte. Mit Thomas Born konnte ein weiteres Mitglied der VG 23 einen Achtungserfolg erringen; er belegte bei den Junioren der ersten Platz.



## „Brutkamp“-Skater stolz - Den Aufstieg geschafft

Einen sportlichen Höhepunkt erlebte der erst vor zwei Jahren gegründete Skatclub „Brutkamp“ Albersdorf. Mit zwei Mannschaften nahm der Klub am Punktspielbetrieb der Verbandsgruppe 22 in der Kreisliga teil. Dabei gelang der ersten Mannschaft der Staffelsieg, was den Aufstieg in die Bezirksliga bedeutete. Die zweite Mannschaft belegt derzeit einen siebenten Platz. Um Meister zu werden, wird viel Trainingsfleiß und Übung erwartet. Dieses vermochten die Spieler bei der Meisterschaft gekonnt in die Praxis umsetzen. Nach wie vor bietet der Albersdorfer Skatclub an jedem Montagabend ab 19.30 Uhr im Soldatenheim „Haus Gieselau“ allen interessierten Skatspielern die Möglichkeit zur unverbindlichen Spielteilnahme, sozusagen als eine Art „Schnupperveranstaltung“.



## „Schleusenasse lockten Spieler von der ganzen West- küste nach Brunsbüttel

### Skat-Turnier: Alles perfekt organisiert

Alles was an der schleswig-holsteinischen Westküste im Skat Rang und Namen hat, war am vergangenen Sonnabend in Brunsbüttel. Der Skatclub der Schleusenstadt, die „Schleusenasse“, hatte zum alljährlichen großen Preisskat eingeladen, der gleichzeitig als Ranglistenturnier für die Verbandsgruppe 22 gewertet wurde.

Insgesamt 108 Skatfreunde, darunter zehn Jugendliche und zwölf weibliche Teilnehmer, waren ins Restaurant „Zum Kegelzentrum“ gekommen, um dort um Pokale und Geldpreise zu reizen. Walter Wohlenberg, Vorsitzender des ausrichtenden Vereins, hatte mit seiner Mannschaft alles wieder perfekt organisiert. Dies wurde ihm auch vom Präsidenten der Verbandsgruppe 22, Werner Ruge aus Heide, bescheinigt. Das mag wohl auch ein Grund dafür sein, daß die Brunsbütteler Spieler beim Skat nicht auf den vordersten Rängen landeten, wie man es gewohnt ist; sie hatten genug mit der Organisation zu tun.

Gespielt wurden zwei Durchgänge mit je 48 Spielen. Die beste Mannschaft stellte an diesem Tag der Skatclub aus Meldorf; er siegte mit der ersten Mannschaft vor Leck, St. Annen und Eddelak II.

Bei den Herren konnte sich ein Nordfrieser den Sieg holen; Norbert Steiner nahm Pokal und Geldpreis mit nach Husum. Auf den weiteren Plätzen landeten Jan Henning aus Albersdorf, Ralf Brandt, aus St. Michaelisdonn und Lothar Stürzebecher von den gastgebenden „Schleusenasse“.

Bei den Damen holte sich Lore Weck aus Heide den ersten Platz vor Carmen Joswig aus Brunsbüttel.

„Unseren Erfolg haben wir größtenteils unserem Jugendwart Herbert Frahm zu verdanken“, freuten sich die jugendlichen Skatspieler vom Marner Skatclub „Karo Sieben“, die in Brunsbüttel mächtig absahnten: mit Marcus Witt, Hans Christian Matzen, Mathias Junge und Christian Paetau belegten sie gleich die vier ersten Plätze; dafür gab es Geldpreise und - für die beiden ersten - noch jeweils einen Pokal.

### Liebe Skatfreunde,

1992 haben wir fast bewältigt, damit auch das dritte Jahr des Skat-Journal Schleswig-Holstein. Wir nehmen nicht für uns in Anspruch, immer jedermann gerecht zu werden, hoffen aber doch, daß unsere Leser weitgehend mit dem Skat-Journal zufrieden sind. Für 1993 wünschen wir uns noch mehr Beiträge aus den Reihen unserer Leser und von den Skatvereinen. Hier wäre es gut, wenn bereit gestellte Photos in schwarz/weiß gehalten sind. Damit das Skat-Journal auch weiterhin kostenfrei zur Verteilung kommen kann, ist es wichtig, daß zu den Turnieren im Skat-Journal geworben wird. In diesem Sinne hoffen wir auch im Jahre 1993 auf eine gute Zusammenarbeit.

Skat-Journal  
Schleswig-Holstein

Die Krönung des Sports  
**SÖRGE**<sup>®</sup>  
 SPORTEHRENPREISE

**Mit Sörgel haben Sie alle Trümpfe in der Hand ...  
 ... wenn es um Sportehrenpreise geht!**

In unserem Hauptkatalog finden Sie auf 100 Seiten Pokale, Cups, Teller, Plaketten, Medallien, Urkunden und vieles mehr. Alles in besten Qualität und zu günstigen Preisen. Und wir bieten Ihnen einen exzellenten Service. Schließlich sind wir durch das Vertrauen unserer Kunden zum führenden Anbieter von Sportehrenpreisen geworden.

Und wir erfüllen Sonderwünsche! Anstecknadeln, gestickte Abzeichen, PVC-Kleber, Wimpel und Banner, Buttons usw. fertigen wir ganz nach Ihren Wünschen.

Unsere Kataloge erhalten Sie kostenlos und unverbindlich. Am besten noch heute telefonisch oder per Postkarte anfordern.

Die Krönung des Sports  
**SÖRGE**<sup>®</sup>

Sportehrenpreise

Rudolf-Diesel-Straße 3 · 2854 Loxstedt · Postfach 12 60

Tel. (0 47 44) 4 90 · Telex 2 38 595 söerg d · Telefax (0 47 44) 20 64

Gut beraten werden Sie in unseren Verkaufsfillialen:

Verkaufsfilliale Hamburg, Holsteiner Chaussee 267, 2000 Hamburg 61

Verkaufsfilliale Bremen, Neuenländer Straße 9 (Ecke Duisburger Straße), 2800 Bremen

Verkaufsfilliale Loxstedt, Rudolf-Diesel-Straße 3, 2854 Loxstedt

Verkaufsfilliale Oldenburg, Hauptstraße 107, 2900 Oldenburg-Eversten

Verkaufsfilliale Hannover, Opelstraße 40, 3004 Isernhagen (Ortsteil Altwarmbüchen)

Verkaufsfilliale Kiel, Rendsburger Landstraße 178a, 2300 Kiel



**Skat-Journal**  
**1/93**  
**erscheint am**  
**15. Februar**  
**1993**

**Redaktions-**  
**schluß ist der**  
**3. Februar**  
**1993**

